

GEJ.01_019

Ev.Joh. Kap 03, Ziff. 06-12

Wesen des Menschen und Geheimnis des Geistes

Jesus hat in Seinen Erklärungen des vorherigen Kapitels 018, Band 1 von "Das große Evangelium Johannes" grundsätzlich dargelegt, auf welche Art die geistige Wiedergeburt des Menschen möglich ist und hier - in Kapitel 019 - setzt sich die Aussprache von Jesus mit Nikodemus fort. Dabei werden insbesondere das Wesen des Menschen und das Geheimnis des Geistes offenbart.

Ev.Joh.3,6. „Was vom Fleische geboren wird, das ist Fleisch, und was vom Geiste geboren wird, das ist Geist.“

Jeder Mensch auf Erden (er ist vom Fleisch seiner Mutter) ist bei seiner Geburt eine Dreiheit aus Leib-Seele-Geist. Angestoßen wird die Drei-Einheit durch die Zeugung, hier tritt eine menschliche Seele in den Leib der Frau ein. Die geschwängerte Frau bildet den Leib des werdenden Kindes aus und im Fötus (dem Leib) teilt sich die vorhandene Seele des werdenden Kindes allen Organen dieses Leibes mit. So wird im 7. Monat der Schwangerschaft aus dem Fötus ein Leib-Seele-Wesen. Dazu kommt – das ist entscheidend - kurz vor der Geburt des Kindes (das nun ein vollständiges Leib-Seele-Wesen ist) das Einlegen eines "einst böse gewordenen Menschengeistes" dazu. Dieser Menscheng Geist wird dem Leib-Seele-Wesen in das Herz der Seele eingelegt und ruht hier bis zu der Zeit, wenn dieser Geist vom jungen Menschen auf Erden erweckt wird.

Hier ist nur entscheidend festzuhalten: bei seiner Geburt in das Dasein auf Erden ist jeder Mensch eine Drei-Einheit aus Leib-Seele-Geist.

Auf diese Weise ausgerüstet kann und soll der Mensch auf Erden (im Fleisch) seine Erlösung anstreben, um seinen einst gefallen Geist durch geistige Wiedergeburt zu Gott zurückzuführen.

Siehe zu all dem die Details im Beitrag von Jesus "Die Erlösung" mit Datum vom 17.06.1840 im 3. Band des Werkes "Himmelsgaben" der Neuoffenbarung durch Seinen Schreiber Jakob Lorber (HiG.03_40.06.17). Dazu sind vier Dateien „Die Wege der Erlösung (1 – 4)“ in www.JesusistGott.de verfügbar.

[GEJ.01_019,01] Ich aber gab ihm zur Antwort, wie es im vorstehenden 6. Verse geschrieben steht, nämlich: „Es nehme dich nicht wunder, daß

Ich also zu dir rede! Denn sieh, was aus dem Fleische kommt, das ist wieder Fleisch, also tote Materie oder äußerste Umhüllung des Lebens; was aber aus dem Geiste kommt, das ist auch Geist oder das ewige Leben und die Wahrheit in sich selbst!“

**Was Fleisch ist, das wird vergehen,
was Geist ist, das war ewig und wird ewig bleiben.**

[GEJ.01_019,02] Aber dem Nikodemus geht die Sache noch immer nicht ein. Er zuckt mit den Achseln und wundert sich immer mehr, weniger über die Sache, als vielmehr, daß er als ein weisester Pharisäer, der doch in aller Schrift bewandert ist, solcher Rede Sinn nicht zu fassen imstande sei; denn er hielt große Stücke auf seine Weisheit und war auch seiner großen Weisheit wegen zum Obersten (wurde Mitglied im Hohen Rat des Tempels) der Juden erhoben worden.

[GEJ.01_019,03] Darum wunderte es ihn um so gewaltiger, daß er nun in Mir ganz unerwartet einen Meister gefunden hatte, der ihm ganz sonderbare Weisheitsnüsse zum Aufknacken biete! Da er sich durchaus nicht zurechtfinden konnte, so fragte er Mich abermals: „Ja – wie ist das wieder zu nehmen? Kann denn auch ein Geist schwanger werden und dann gebären seinesgleichen?!“

Ev.Joh.3,7. „Laß dich's nicht wundern, daß Ich dir gesagt habe: Ihr müsset von neuem geboren werden!“

[GEJ.01_019,04] Sage Ich zu ihm: „Ich habe zu dir schon gesagt, daß du dich dessen nicht gar so wundern sollst, so Ich zu dir gesagt habe: Ihr müsset alle von neuem geboren werden!“

Ev.Joh.3,8. „Der Wind wehet, wo er will, und du hörest sein Sausen wohl; aber du weißt es nicht, von

wannen (woher) er kommt und wohin er fährt. Also ist ein jeglicher, der aus dem Geiste geboren ist.“

[GEJ.01_019,05] „Denn sieh, der Wind wehet, wo er will, du hörst sein Sausen, aber du weißt es dennoch nicht, von wo er ursprünglich herkommt; also steht es auch mit einem jeden, der aus dem Geiste kommt und spricht dir gegenüber. Du siehst und hörst ihn wohl; aber da er in seiner geistigen Weise zu dir spricht, so fassst und verstehst du solches nicht, woher er's hat und was er damit sagt und bezeichnet. Da du aber ein redlicher Weiser bist, so wird es dir zur rechten Zeit schon auch gegeben werden, daß du solche Dinge fassen und verstehen wirst.“

Ev.Joh.3,09. Nikodemus antwortete und sprach zu Ihm: „Meister, wie mag solches zugehen?“

[GEJ.01_019,06] Hier schüttelt Nikodemus bedenklich den Kopf und sagt nach einer Weile: „Da möchte ich es von Dir wohl erfahren, wie so etwas zugehen würde! Denn was ich weiß und verstehe, das weiß und verstehe ich in meinem Fleische; wird das Fleisch mir genommen, da werde ich wohl kaum mehr etwas fassen und verstehen! – – Wie, wie – werde ich als Fleisch zu einem Geist, und wie wird meinen Geist dann ein anderer Geist in sich aufnehmen und dann von neuem gebären?! – Wie, wie möglich wird das zugehen?!“

Ev.Joh.3,10. Jesus antwortete und sprach zu ihm: „Bist du doch ein Meister in Israel und weißt das nicht?!“

[GEJ.01_019,07] Sage Ich zu ihm: „Aber – ein weisester Meister in Israel bist du und kannst solches nicht fassen und begreifen?! – Wenn aber du das nicht fassen kannst als ein Meister der Schrift, was soll dann erst mit vielen anderen werden, die von der Schrift kaum so viel wissen, daß es einst einen Abraham, Isaak und Jakob gegeben habe?“

Ev.Joh.3,11. „Wahrlich, wahrlich, Ich sage es Dir: Wir (Geistigen) reden (ganz natürlich), das wir wissen, und zeugen (von dem), was wir gesehen haben, und ihr möget unser Zeugnis nicht (verstehen) und annehmen!“

[GEJ.01_019,08] „Wahrlich, wahrlich glaube es Mir! Wir, d.i. Ich und Meine Jünger, die wir vom Geiste hergekommen sind, reden hier mit dir nicht etwa rein geistig, sondern ganz naturgemäß und geben dir in Naturbildern der Erde das kund (Entsprechungen), was wir wissen und gesehen haben im Geiste, und ihr könnet das nicht fassen und annehmen!

Ev.Joh.3,12. „So ihr aber schon nicht glauben (annehmen) könnet, so Ich von irdischen Dingen mit euch rede, wie würdet ihr dann glauben, so Ich mit euch von rein himmlischen Dingen reden möchte?!“

[GEJ.01_019,09] „So ihr aber schon so etwas Leichtes in faßlicher Rede nicht fassen und begreifen möget, da Ich doch in ganz irdischer Weise mit euch rede von geistigen Dingen, die dadurch ordentlich zu irdischen Dingen werden, nun so möchte Ich wissen, wie euer Glaube sich gebärden würde, so Ich von himmlischen Dingen rein himmlisch zu euch reden möchte!

[GEJ.01_019,10] **Ich sage dir: Der Geist, der in und aus sich selbst Geist ist, weiß es allein, was im Geiste ist und was sein Leben! Das Fleisch (die Materie) aber ist nur eine äußerste Rinde und weiß nichts vom Geiste, außer der Geist offenbart es der Hülle, der Rinde; dein Geist aber ist noch zu sehr von deinem Fleische beherrscht und verdeckt, und es weiß daher nichts von ihm. Es wird aber die Zeit kommen, in der dein Geist, wie Ich dir schon gesagt habe, frei wird; dann wirst du unser Zeugnis begreifen und annehmen!**“

[GEJ.01_019,11] Spricht Nikodemus: „Lieber Meister, Du Weiser der Weisesten! O sage es mir verständlich, wann, wann diese so sehnlichst erwünschte Zeit kommen wird!“

[GEJ.01_019,12] Darauf antwortete Ich und sprach: „Mein Freund, daß Ich dir Zeit, Tag und Stunde geben soll, dazu bist du noch zu wenig reif! Sieh, solange der neue Wein nicht gehörig ausgegoren hat, bleibt er trübe, und so du ihn tust in einen kristallinen Becher und hältst dann den Becher auch gegen die Sonne, so wird ihr mächtigstes Licht aber dennoch nicht durch die Trübe des Neuweines zu dringen vermögen, und gerade also geht es auch mit dem Menschen. Bevor er nicht gehörig durchgegoren ist und durch den Gärungsprozeß alles Unreine aus sich geschafft hat, kann das Licht der Himmel sein Wesen nicht durchdringen. Ich werde dir aber nun etwas sagen; wirst du es verstehen, so wirst du über die Zeit im klaren sein! Und so höre Mich.“

Der Evangelist Johannes und auch Jesus geben die Aussprache mit Nikodemus im Detail bekannt. Das ist von pädagogischem Nutzen für jedermann, der es liest: es könnte sein eigenes Gespräch mit Jesus sein.

Es folgen drei bedeutsame Verse im Ev.Joh. Kap. 03, Ziff. 13-15 und Jesus erläutert sie im Detail im folgenden Kapitel 020 des GEJ Band 1.

Gerd Fred Müller, 06.2014

Weiterführende Links:

→ Mehr aus dieser Schriftenreihe:

<http://www.jesustgott.de/lorberfreunde-mueller-01.htm>

→ Mehr von diesem Autor:

<http://www.jesustgott.de/neue-offenbarung-mueller.htm>